

# IDS-2

Intelligenz- und Entwicklungsskalen  
für Kinder und Jugendliche

**Max Muster**  
**ID 23580-224**

H – Sozial-Emotionale Kompetenz 5–10-Jährige  
1. Auflage

Testleiter/-in:  
Testleitung Name

Testdatum:  
05.01.2026

Geburtsdatum:  
05.01.2016

Testalter:  
10;0

# Ergebnisbericht

## Generelle Hinweise zur Interpretation der IDS-2 Ergebnisse

Mit den IDS-2 kann der aktuelle Leistungsstand in kognitiven und allgemeinen Entwicklungsfunktionen eingeschätzt werden. Bei mehrmaliger Messung können die IDS-2 den Entwicklungsverlauf eines Kindes oder Jugendlichen beschreiben.

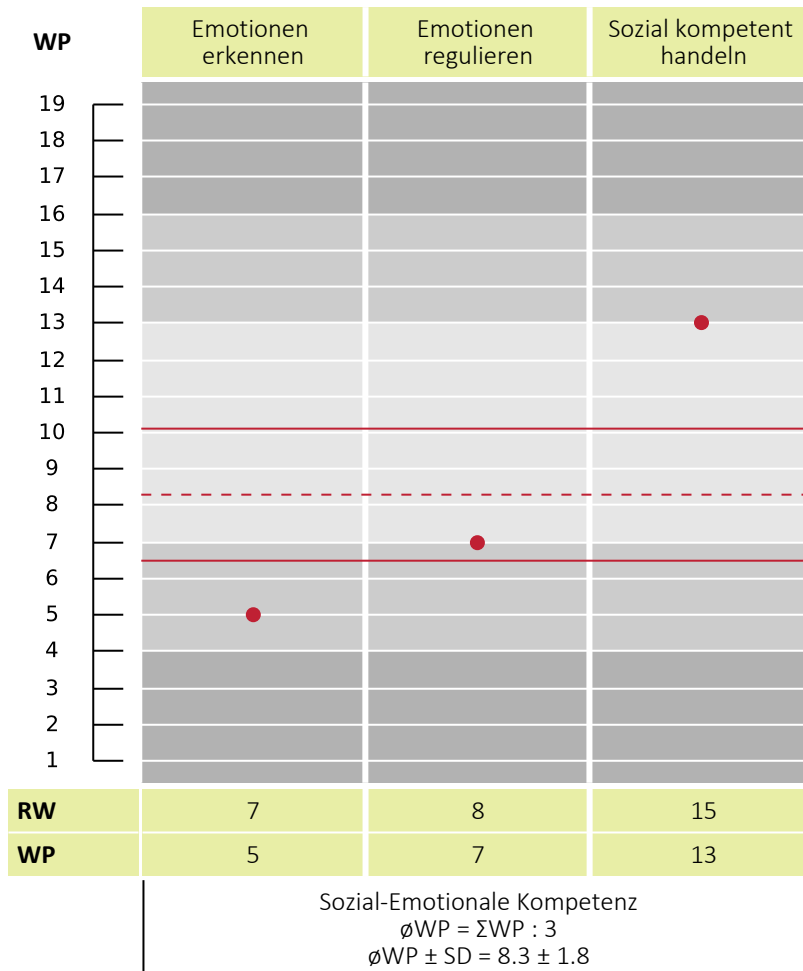
Bei der Kommunikation von Ergebnissen ist es sinnvoll, nicht von exakten Werten, sondern von Bereichen, in denen die Werte liegen, auszugehen. Für die interindividuelle Analyse können folgende Bereiche unterschieden werden: weit unter- und überdurchschnittlich (dunkel schattiert), unter- und überdurchschnittlich (mittel schattiert) und durchschnittlich (hell schattiert). Weitere Informationen hierzu können den Tabellen 8 und 10 im Manual zur Durchführung und Auswertung entnommen werden. Eine differenziertere Unterteilung beinhaltet Aussagen zur Lage der Wertpunkte innerhalb dieser Bereiche. Es könnte beispielsweise vom oberen oder unteren durchschnittlichen Bereich die Rede sein, ohne dass genau auf die einzelnen Wertpunkte eingegangen wird.

Für die intraindividuelle Profilanalyse können die roten Linien genutzt werden: Die gestrichelte rote Linie zeigt den individuellen Wertpunktmittelwert im jeweiligen Funktionsbereich, die durchgezogenen roten Linien entsprechen plus/minus einer Standardabweichung der Normstichprobe und zeigen das mittlere Wertpunktband an. Eine intraindividuelle Schwäche des Kindes oder Jugendlichen besteht dann, wenn die Person im Vergleich mit ihren eigenen durchschnittlichen Fähigkeiten einen bedeutsam geringeren Wert erzielt hat, und eine intraindividuelle Stärke liegt vor bei einem bedeutsam höheren Wert.

Bei den mittleren Wertpunkten ist zu beachten, dass dies deskriptive Summenwerte sind. Sie können unter Einbezug der jeweils zugrunde liegenden einzelnen Wertpunkte als Interpretationshilfe genutzt werden.

# ALLGEMEINE ENTWICKLUNGSFUNKTIONEN: SOZIAL-EMOTIONALE KOMPETENZ

Vergleichsnorm: Altersnorm



Anmerkungen. RW: Rohwert; WP: Wertpunkte.

Der Funktionsbereich **Sozial-Emotionale Kompetenz** erfasst emotionale und soziale Fähigkeiten mit den drei Untertests: Emotionen erkennen, Emotionen regulieren und Sozial kompetent handeln. Die Testperson zeigt hier Leistungen im *unterdurchschnittlichen bis durchschnittlichen* Bereich.

# Itemauswertung

Nr	Item (verkürzter Text)	Antwort
H 01	Total EE (Emotionen erkennen)	7
H 02	Total ER (Emotionen regulieren)	8
H 03	Total SKH (Sozial kompetent handeln)	15
	Name, Vorname Testleiter/-in	Testleitung Name